

Allerthal-Werke AG

- WKN 503 420 (ISIN DE 0005034201) -

Halbjahresbericht 2015

Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2015

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte

Im ersten Halbjahr 2015 hat die Europäische Zentralbank ihre Niedrig- bzw. Nullzinspolitik fortgesetzt. Die Ankündigung und der Start eines Anleihekaufprogramms im Volumen von insgesamt mehr als 1 Billion Euro hat die Umlaufrendite von Bundesanleihen bis im April 2015 fast auf den Nullpunkt gedrückt. An den Aktienmärkten kam es zu einem fulminanten Kursanstieg. So erreichte der Leitindex DAX - ausgehend von 9.805 Punkten zum Jahresultimo 2014 - im April mit 12.390 Punkten ein neues Allzeithoch. Im zweiten Quartal kam es dann auf der Zinsseite zu einer Gegenbewegung, auch die Umlaufrendite von Bundesanleihen stieg dabei wieder deutlich an. Der DAX schloss zum Halbjahresende bei 10.944 Punkten und verzeichnete somit im ersten Halbjahr eine Performance von 11,6 %.

2. Geschäftsentwicklung

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens, aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Dividendeneinnahmen.

Neben den unabweisbaren Kosten für die Unternehmensführung bestimmen die stichtagsbedingt zu bildenden Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens die Aufwandsseite.

3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich auf 1.990 TEUR (1.401 TEUR im 1. Hj. 2014) gesteigert werden. Der Halbjahresüberschuss beträgt 1.990 TEUR (1.400 TEUR im 1. Hj. 2014). Im Halbjahresüberschuss sind jenseits der Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Zum Halbjahr wurden Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 3.440 TEUR (1.741 TEUR im 1. Hj. 2014) erzielt. Diese setzen sich nahezu ausschließlich aus abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen im Anlagevermögen zusammen.

Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen betragen 1 TEUR (54 TEUR im 1. Halbjahr 2014) und betreffen ausschließlich Wertpapierverkäufe aus dem Anlagevermögen.

Stichtagsbedingte Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2015 in Höhe von 1.401 TEUR (177 TEUR im 1. Hj. 2014) vorgenommen werden.

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren Abschreibungen in Höhe von 6 TEUR zu verrechnen (2 TEUR im 1. Hj. 2014).

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 190 TEUR (36 TEUR im 1. Hj. 2014) an Zuschreibungen enthalten. Diese Position ist gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand. Vom Gesamtbetrag in Höhe von 190 TEUR entfallen 176 TEUR (16 TEUR im 1. Hj. 2014) auf Wertpapiere des Anlagevermögens und 14 TEUR (19 TEUR im 1.Hj. 2014) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. Der restliche Betrag dieser Position entfällt im Wesentlichen auf die Vereinnahmung von Kostenumlagen.

Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei 306 TEUR (266 TEUR im 1. Hj. 2014). Ergebnisabhängiger Personalaufwand war dabei in Höhe von 130 TEUR zu berücksichtigen (99 TEUR im Hj. 2014).

Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung bzw. eine Anpassung der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB (i.d.F. des BilMoG) erfolgte zum 30.06.2015 nicht. Der Ermittlungsaufwand einerseits und die möglichen Auswirkungen auf Bilanz und G+V-Rechnung andererseits stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2015 weder ermittelt noch verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 143 TEUR (138 TEUR im 1. Hj. 2014).

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 220 TEUR (248 TEUR im 1. Hj. 2014) vereinnahmt, die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind.

Auf der Zinsseite standen Erträge von 0 TEUR (24 TEUR im 1. Hj. 2014) einem Zinsaufwand in Höhe von 19 TEUR (25 TEUR im 1. Hj. 2014) gegenüber. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2015 bei einer Bilanzsumme von 18.913 TEUR (16.903 TEUR per 31.12.2014) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von 14.993 TEUR (13.194 TEUR am 31.12.2014) aus. In der Position „Beteiligungen“ wird die Beteiligung an der RM Rheiner Management AG ausgewiesen. Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip Wertpapiere in Höhe von 3.462 TEUR (3.517 TEUR am 31.12.2014) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 178 TEUR (146 TEUR am 31.12.2014) bilanziert im Wesentlichen den Anspruch der Gesellschaft gegenüber dem Deutschen Fiskus sowie sekundär erworbene Nachbesserungsrechte aus einem Squeeze-out Verfahren.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2015 beträgt 16.086 TEUR (14.097 TEUR am 31.12.2014). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum 30. Juni 2015 auf 85,1 % (83,4% am 21.12.2014). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken verbesserte sich seit dem Jahresultimo von ./ 2.214 TEUR um 210 TEUR auf ./ 2.004 TEUR.

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 17.Juli 2019 befristetes Genehmigtes Kapital in Höhe von 600.000 €.

Die Hauptversammlung am 28. Juni 2011 hatte den Vorstand ermächtigt, bis zum 27.06.2015 eigene Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 109.664 € zu erwerben und bei der Verwendung eigener Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre in näher bezeichneten Fällen auszuschließen. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die aufgrund der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Vom der vorstehenden Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht. Diese hat sich durch Zeitablauf mittlerweile erledigt.

5. Wirtschaftliches Eigenkapital

Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) erhöhte sich zum 30.06.2015 auf 15,79 Euro (15,56 Euro am 31.12.2014). Hierbei ist das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, lediglich mit einem anteiligen Buchwert von 0,11 Euro je Allerthal-Aktie berücksichtigt. Das gesamte Andienungsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2014 per Saldo auf 43,2 Mio. Euro vermindert (44,7 Mio. Euro am 31.12.2014). Diese Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Beendigung von zwei Spruchverfahren.

6. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2014 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich der Saldo gegenüber Kreditinstituten von ./ 2.214 TEUR auf ./ 2.004 TEUR vermindert. Der Buchwert der sekundär erworbenen Nachbesserungsrechte beträgt zum Halbjahresultimo unverändert 137 TEUR.

7. Nachtragsbericht/ Ereignisse nach dem 30.06.2015

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in der Unternehmenssphäre der Allerthal-Werke AG nach dem 30.06.2015 nicht eingetreten.

8. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2015

Die nach wie vor nicht überwundene Staatsschuldenkrise sowie ein weiteres Sprengel von Krisen aller Art lassen eine defensive Investitionspolitik als vernünftig erscheinen. Dabei ist eine besonnene Inanspruchnahme von Fremdmitteln oder deren Zurückführung das bewährte Steuerungsmodul für eine risikoorientierte Beteiligungsausrichtung.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe des per 31.12.2015 auszuweisenden Ergebnisses können in positiver Richtung weitere Gewinnrealisierungen oder zu bildende Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB haben. Negativ kann das Ergebnis durch zu bildende Abschreibungen über das Niveau per 30.06.2015 hinaus beeinflusst werden. Entsprechendes gilt für Wertpapierverkäufe mit negativem Ergebnis.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2015 auszuweisende Ergebnis könnten auch Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben.

Das Ergebnisziel für das Jahr 2015, nämlich wieder an die positive Ergebnisentwicklung der Jahre 2012 bis 2014 anzuknüpfen und das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2014 im Jahr 2015 mit einer überdurchschnittlichen Rendite zu verzinsen, erscheint zum Zeitpunkt der Berichtserstattung erreichbar.

Köln, 29.Juli 2015
Alfred Schneider
Vorstand

Hinweis: Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

BILANZ zum 30. Juni 2015**Allerthal-Werke AG, Köln****AKTIVA**

	EUR	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.739,00	4.739,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	236.733,65		236.733,65
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.756.032,40		12.957.561,02
3. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	<u>16.200,98</u>	15.008.967,03	16.200,98
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.416,03 (EUR 1.416,03)		177.628,67	146.293,41
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		3.462.285,78	3.516.975,46
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		258.731,32	18.544,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		584,29	6.371,94
		<hr/>	<hr/>
		18.912.939,09	16.903.433,33
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 30. Juni 2015

Allerthal-Werke AG, Köln

PASSIVA

	EUR	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.200.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage		3.806.130,18	3.806.130,18
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	109.664,80		109.664,80
2. andere Gewinnrücklagen	<u>7.963.453,00</u>	8.073.117,80	7.963.453,00
IV. Bilanzgewinn		3.007.173,39	1.017.529,11
-davon Gewinnvortrag Euro 1.017.529,11 (Euro 54.074,38)			
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	305.728,00		305.728,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>209.050,62</u>	514.778,62	237.586,20
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.263.134,22		2.232.217,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.263.134,22 (EUR 2.232.217,71)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>48.604,88</u>	2.311.739,10	31.124,33
- davon aus Steuern EUR 7.727,46 (EUR 13.580,73)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 9,98 (EUR 4,94)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 48.604,88 (EUR 31.124,33)			
		<hr/>	<hr/>
		18.912.939,09	16.903.433,33
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 30.06.2015

Allerthal-Werke AG, Köln

	EUR	1. Halbjahr 2015 EUR	1. Halbjahr 2014 EUR
1. Erträge aus Wertpapierverkäufen		3.439.895,27	1.740.711,93
2. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen		1.309,18-	53.604,54-
3. sonstige betriebliche Erträge		205.495,92	50.629,42
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	294.161,91-		255.886,23-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>11.864,82-</u>	306.026,73-	10.389,01-
- davon für Altersversorgung			
EUR 30,18 (EUR 29,10)			
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		142.741,11-	137.939,41-
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		220.083,57	247.944,64
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,55	23.760,56
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.406.472,81-	178.788,06-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>19.283,20-</u>	<u>24.946,13-</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.989.644,28	1.401.493,17
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1.909,83-
12. Jahresüberschuss		1.989.644,28	1.399.583,34
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.017.529,11	7.654.074,38
14. Bilanzgewinn		<u><u>3.007.173,39</u></u>	<u><u>9.053.657,72</u></u>

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.2015

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge aus Wertpapierverkäufen in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Wertpapierverkäufen) und Nr. 2 (Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne/Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist in Euro (€) aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2014 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 (1.1.2014 - 30.6.2014).

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2015 angewandt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Hierzu wurde die Pensionsrückstellung in Höhe von 305.728,00 Euro unverändert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2014, d.h. auf der Grundlage eines von der Firma AON Jauch&Hübner Consulting GmbH, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens nach den Vorschriften des Handelsrechts in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelt. Auf die Erstellung eines neuen Gutachtens für den Zwischenabschluss zum 30.06.2015 bzw. auf eine versicherungsmathematische Anpassung des durchschnittlichen Marktzinssatzes (4,58 %) entsprechend § 253 Abs. 2 HGB wurde aus Kosten- und Wesentlichkeitsgründen

verzichtet. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2015 weder ermittelt noch verrechnet.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Angaben zum Kapital

3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 1.200.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 1.200.000 Stückaktien.

3.1.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18.07.2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17.07.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu Euro 600.000,00 zu erhöhen

3.1.3 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2015 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 (vor Verwendung)	1.017.529,11 €
+ Halbjahresüberschuss 1. Hj. 2015	<u>1.989.644,28 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2015	<u>3.007.173,39 €</u>

Am 10. Juli 2015 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 von € 1.017.529,11 die Ausschüttung einer Dividende von € 0,50 je Stückaktie, insgesamt € 600000,00 vorzunehmen und den Restbetrag von Euro 417.529,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

3.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2015 Euro 209.050,62 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ergebnisabhängige Tantiemen, Rückstellungen für Aktivprozesse und die anteiligen Kosten für Aufsichtsratsvergütungen.

3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2015 zu entnehmen:

Verbindlichk.	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
gegenüber					
Kreditinstituten	2.263.134,22	0,00	0,00	2.263.134,22	2.263.134,22
Sonstige	48.604,88	0,00	0,00	48.604,88	0,00
Summe	2.311.739,10	0,00	0,00	2.311.739,10	2.263.134,22

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von in Wertpapierdepots gehaltenen Beteiligungen und Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens sowie von Bankguthaben bei den finanzierenden Kreditinstituten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von 65,00 € gleichzeitig solche gegenüber Kreditinstituten.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 3.439.895,27 € setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens	3.438.995,02 €
Nachbesserungserträge aus einem Beteiligungsverkauf	319,75 €
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens	580,50 €

Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 1.309,18 € betreffen ausschließlich Verkäufe von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 205.495,92 € resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aufgrund von Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Kostenumlagen. Die Zuschreibungen entfallen mit 175.706,30 € auf Wertpapiere des Anlagevermögens und mit 14.065,33 € auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

4.2 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden. In der GuV Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind 1.406.472,81 € für außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Nach Einschätzung der Gesellschaft sind die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2015 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn (Vorsitzender)

Karl-Heinz Berchter, Unternehmensberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Hauschildt, Kaufmann, Düsseldorf

Der Vorstand besteht unverändert aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand).

5.2 Anteilsbesitz

Am 30.06.2015 umfasste

-der Anteilsbesitz an der RM Rheiner Management AG, Köln, 67.123 von 220.000 Aktien bzw. 30,5 %

- der Anteilsbesitz an der Esterer AG, Altötting, 13.738 von 16.500 Aktien bzw. 83,26 %.

Die Mehrheitsbeteiligung an der Esterer AG ist unverändert im Umlaufvermögen verbucht, da eine Veräußerungsabsicht besteht

5.3. Bestehen von Beteiligungen (Meldelage per 30.06.2015)

Am 14. März 2014 hat die A&B Vermögensverwaltung GmbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der Allerthal-Werke AG, Köln, gehören.

5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Firma beschäftigte im ersten Halbjahr 2015 zwei Angestellte. Außerdem beschäftigt sie zwei geringfügig Beschäftigte und gelegentlich eine Aushilfskraft.

5.5. Latente Steuern

Latente Steuern waren zum 30. Juni 2015 unverändert nicht zu bilden.

Köln, 29. Juli 2015

Alfred Schneider

Vorstand

Hinweis: Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2015 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Herausgeber

Allerthal-Werke Aktiengesellschaft

Friesenstraße 50
50670 Köln
Telefon (0221) 82032-0
Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>
E-Mail: info@allerthal.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Amtsgericht Köln HRB 66988

WKN 503420
ISIN DE0005034201
Notierung im Freiverkehr der Börse Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)
und im Freiverkehr der Börse Stuttgart